

Bilder aus der Berliner Wintersaison.

Die zweite Serie unserer Winterbilder stellt Poesie und Prosa der gefelligen Saison dar, die offenen und geheimen Vorbereitungen zu gefelligen Zusammenkünften, mag nun schöngeistige Unterhaltung, Tanz oder musikalischer Genuß der Zweck sein. Der Zeichner führt uns in das verschwiegene Ankleidegemach der schönen Frau, die sich soeben von der über diese Modethorheit philosophisch lächelnden Vorsteherin des häuslichen Küchendepartements eine graziose Taille schnüren läßt, trotz aller Warnungsrufe besorgter Hygieniker, trotz der regelmäßig im Carneval auftauchenden Nachricht von dem „bildhübschen, kaum achtzehnjährigen Mädchen, welches im Ballsaal an den Folgen des zu engen Schnürens, sozusagen in den Armen ihres Tänzers plötzlich verschied.“ — Unbekümmert um die Herzensangst ungeduldiger Balldamen, die auf das Wort des Schuhmachers hauten und nun stundenlang auf die neuen Ballschuhe warten, an denen nur eine Kleinigkeit nachzuhelfen war, — unbekümmert um die Qualen dieses Ganges und Bangen geht der jugendliche Besessene der Schuhmacherzunft seine Wege, — er weiß es ja, daß er am Ende doch noch zurecht kommt.

Der Junggefelle unterzieht den Frack einer rigorosen Okular-Inspektion, denn noch steht ihm die liebende Gattin nicht zur Seite, die mit mildem Groll die burleske Sorglosigkeit rügt, welche sich in verderblichen Flecken und gefährlichen Schäden an den theuersten Kleidungsstücken bemerkbar macht. Keuchend und schwitzend trägt der „Holz- und Kohlenmann“ seine Bürde nach dem Speicher, auf daß sie anderen warm mache, die gepupfte Gans, der traditionelle Sonntagsbraten, hängt vor dem Küchenfenster und das gebrochene Auge blickt melancholisch zu dem Stückchen grauen Winterhimmel empor, das in den schmalen Hofraum hineinsieht.

Tief unten im Keller vor dem Faß mit außerlesenem alten Wein sitzt beim dämmerigen Schein der Talgkerze der Herr des Hauses, das edle Naß in Flaschen füllend; er würde dieses wichtige und behagliche Geschäft keinem andern überlassen, seine Haus-ehre ist dabei engagiert und nur den Kennern soll der edle Rebenjaft vorgekostet werden; ach, was versteht unsere vierjährige junge Generation von dem Wohlgeschmack, der Poesie des Weines! Was ist ihnen Hekuba, sie sind mit Leib und Leben dem dunklen Münchener Gebräu verfallen. Raktus und Palme, die bisher auf dem Rand des Balkons gestanden haben, weichen den Winterfürmen, ihr verständnis-

voller Pfleger bereitet ihnen im Gewächshaus eine zweite exotische Heimat, wo sich's in Gesellschaft teurer Landsleute behaglich überwintern läßt, bis die Sonne des Nordens wieder Kraft gewonnen hat, sie mit ihren eigenen Strahlen zu erwärmen.

Der Winter ist auch die Saison des Klavierspiels, dieser

Harmonie der Klavierakkorde auch noch die Töne ihrer ungeschulten Kehle mischt. Der Schein kann aber auch trügen. Vielleicht ist die Produktion der Dame wirklich erfreulich und den Ohren wohlthuend, zu der ersten Annahme hat mich nur der oberflächliche Zusammenhang verleitet: der Gärtner, der die feinfühligsten Blumen vor dem Greuel rettet, — der Gatte, der in den Keller hinabgeflohen ist. Das ist, wie gesagt, nur eine Auslegung, die dem Zeichner des Winterbildes wohl fern lag.

Daß sich früh krümmen muß, was ein ordentlicher Tänzer werden will, wissen wir alle. Tanzunterricht gehört zu den Erfordernissen der universellen Bildung, und wenn man den Weltmann, den Hygieniker befragt, werden sie uns antworten: „Schickt eure Kinder nach der Tanzstunde.“ Der Tanzlehrer, der seine Schritte mit der Violine begleitet, ist allerdings ein Typus, der unsern großstädtischen kleinen Betrachtern des Bildes etwas fremdartig vorkommen dürfte, das Klavier ist an die Stelle dieses einfachen Instruments getreten und auch der drollige Tanzmeister mit dem Lockenhaupt und der Spitzenkrause am Hemd hat diese Attribute abgelegt, er ist ein ernster Mann seiner ersten Zeit geworden und unterscheidet sich in der Regel durch nichts von dem Naturgeschichts- oder Mathematiklehrer. Die dem weiblichen Geschlecht angeborene Grazie, die sich schon in den Bewegungen der kleinen Clewin verrät, befähigt das schönere Geschlecht im höheren Maße zu dieser anmutigen Kunst, deren Kenntnis für unsere jungen Mädchen nun einmal unentbehrlich ist. Weniger Hoffnung gebe ich dem kleinen Bengel, der sich so ungeschickt wie möglich anstellt und vorläufig nicht viel mehr Beweglichkeit an den Tag legt, als ein Bär, dem man den Boden unter den Tazen heiß gemacht hat.

Der Winter ist die richtige Zeit für den Koch. Auf unserm Bilde ist er in dem Augenblicke nach Vollendung und Ablieferung eines üppigen Dinners dargestellt, er befindet sich im Zustand der Ruhe, nur in diesem raucht ein richtiger chef de cuisine, auch steckt er sonst die Hände nicht in die Tasche. — Der dienstbare Geist mit dem niedlichen Soubrettenkopf und dem Pelz im Arm, der Muffenschachtel in der Hand bedarf keiner Erklärung. Diese Erscheinung gehört zu den ersten Vorböten des Winters, und wer mit seiner Zeit geht, versteht sich schon im Spätherbst mit dem wärmenden Pelz, vorausgesetzt, daß er einen besitzt.



Aus dem täglichen Allerlei. Originalzeichnung von E. Guthnecht.

vielverlästerten und vielgeübten Kunst, die den Ausübenden oft so sehr beglückt, während sie die Nachbarn unglücklich macht. Die „Schöne“, die unser Zeichner vor das Piano gesetzt hat, scheint eine Dilettantin zu sein, die zu ihrem, nur zu ihrem Vergnügen musiziert; ihre Haltung, die geöffneten Rippen, die über den Tasten schwebenden Hände, die eine Pause in der Begleitung anzeigen, deuten sicher darauf hin, daß man es hier mit einer zweifachen Künstlerin, mit einer besonders gefährlichen Musikfrevlerin zu thun hat, die in die

stand der Ruhe, nur in diesem raucht ein richtiger chef de cuisine, auch steckt er sonst die Hände nicht in die Tasche. — Der dienstbare Geist mit dem niedlichen Soubrettenkopf und dem Pelz im Arm, der Muffenschachtel in der Hand bedarf keiner Erklärung. Diese Erscheinung gehört zu den ersten Vorböten des Winters, und wer mit seiner Zeit geht, versteht sich schon im Spätherbst mit dem wärmenden Pelz, vorausgesetzt, daß er einen besitzt.

Warnung für Kanarienvogel-Liebhaber.

Die Liebhaberei für den goldgelben Hausfreund hat in den letzten Jahrzehnten in stauenswerter Weise zugenommen; man darf den Ertrag seiner Züchtung in Deutschland auf 450 bis 600 000 Mk. jährlich schätzen. Von diesen Vögeln führen die Großhändler C. Meiche in Alfeld bei Hannover und L. Ruhe ebendort allein etwa 80 bis 120 000 Stück alljährlich nach Amerika aus, und in ähnlicher Weise findet die Ausfuhr deutscher Kanarienvögel nach anderen Weltteilen, ja sogar nach China hin, statt. Neuerdings steigen die kostbarsten Harzer Hohlrollen immer höher im Wert und Preise von 75 bis 100 Mk., selbst 150 Mk. für einen solchen Gefangenschaftler sind keine Seltenheit mehr. Kanarienvogelstämme, wie der B. Trutzeje in St. Andreasberg, der Erntgesche in Elberfeld, der Hinzsche in Berlin, der des hervorragenden aller Kanarienvogelkenner, Herrn Kontrolleur B. Bäcker in Weklar u. a. haben thatsächlich Weltruf. Dies ist keine Übertreibung, denn ich habe Nachfrage nach solchen Vögeln von Kalifornien und Konstantinopel, von Chile und aus Sibirien erhalten. Wo

Deutsche leben, wird auch der Kanarienvogel und der ein oder mehrere Lieder nachpfeifende Stimpel stets begehrte sein. Während gute Kanarienvögel immer mehr gesucht sind, lassen sich geringere immer schwieriger an den Mann bringen und dies ist ja, angeht die nur zu massenhaften Züchtung, wohl erklärlich. Da muß ich nun notgedrungen einen wohlmeinenden Rat und eine Warnung aussprechen. Jeder Züchter, der einen Ertrag zu erlangen wünscht, sollte zunächst ernstlich dahin streben nur die vorzüglichsten Kanarienvögel zu erzielen. Hat er dazu nicht das Geschick, so möge er doch Wellensittiche, Zebrafinken, japanische Möwen oder wohl gar keine Amaranthen, Diamantvögel, Ringelsträube u. a. m. züchten; sie alle sind nicht schwierig zu ziehen und jederzeit gut zu verwerten.

Da im Kanarienvogelhandel mancherlei Schwindel austaucht — selbst die erfahrensten Käufer der Großhändler werden zuweilen mit Weibchen, welche an Schultern und Seiten gefärbt sind, getäuscht —, so muß ich vor betrügerischen Händlern, vornehmlich den umherreisenden Gaußierern dringend warnen. Solche Leute führen vielfach ausschließlich oder doch der größten Mehrzahl nach Weibchen mit, und ihr unreligiöses Verfahren ist folgendes. Zwei oder drei gutschlagende Gähnen bilden buchstäblich die Lockvögel. Mit treuherziger Miene versichert

der Händler, daß er nur gute Kanarien habe, solch' Vogel sänge aber erklärlicherweise nicht immer sogleich, wenn man es wünsche. Bereitwillig erbietet der Mann sich, einen oder selbst einige Vögel auf Probe zu geben, bei ganz geringer Anzahlung. Der Preis wird auf 5—12 Mk. verabredet, die Anzahlung beträgt 2—6 Mk.; so findet er in kleinen Städten, und manchmal sogar in Berlin, Haus bei Haus Abnehmer; sobald er aber etwa 10—20 Vögel berartig auf Probe untergebracht hat, verschwindet er plötzlich mit seinem recht netten Gewinn — denn die Vögel sind sämtlich Weibchen, welche er für 50 Pfennig, ja meistens nur für 25 Pfennig, den Kopf eingekauft hat. Die Vogelkäufer sollten sich allerwärts vor den haufierenden Händlern hüten oder ihnen auf die Finger sehen, indem sie es veranlassen, daß die Ortsbehörde die Vögel jedesmal von einem Sachverständigen untersuchen läßt, bevor der Mann verkauft darf.

Dr. Karl Auf.

Für den nachstehenden Inseratenteil übernimmt die Redaktion keine Verantwortlichkeit.

Der Insertionspreis beträgt
M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. ö. W.
pro Nonpareille-Beile.

Anzeigen.

Ausschließliche Annoncen-Aannahme
Rudolf Mosse, Berlin S. W.
und dessen Filialen.

Seidenstoffe

direct an Private — ohne Zwischenhändler.

Verfälschte schwarze Seide.

Man verbrenne ein Musterchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage. Rechte, rein gefärbte Seide kräufelt sofort zusammen, verläßt bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe — Verfälschte Seide (die leicht speidig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur ächten Seide nicht kräufelt, sondern krümmt. Verdrikt man die Asche der ächten Seide, so zerfällt sie, die der verfälschten nicht. Das Seidenfabrik-Depôt von G. Henneberg (R. u. R. Hofliefer.) in Zürich verfenbet gern Muster von seinen ächten Seidenstoffen an Jedermann, und liefert einzelne Rollen und ganze Stücke zollfrei in's Haus, ohne Zollberechnung. Ein Brief nach der Schweiz kostet 20 Pf. Porto.

Farbige und schwarzseidene Grenadines

Mk. 1.55 per Meter bis Mk. 14.80 (in 10 verschied. Qual.)
vers. in einzelnen Rollen u. Stücken zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. R. Hofliefer.), Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Ganz seidene Spitzenstoffe 70 cm. br. (schwarz u. crème) Mk. 1.95 bis Mk. 45 — per Meter

(Chantilly, Guipure u. echte Schweizer Stickerei)
vers. meter- u. stückweise zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. R. Hofliefer.), Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Weisse und crème seidene Faille Française, Surah, Satin merveilleux, Damaste, Ripse, Taffete u. Atlasse Mk. 1.25 per Meter

bis Mk. 18.20 vers. in einzelnen Rollen und Stücken zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. R. Hofliefer.), Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Rein seidene Stoffe Mk. 1.35 per Meter,

sowie à Mk. 1.80 und 2.20 bis 9.80 (farbig, gestreifte und carrirte Dessins) vers. in einzelnen Rollen u. Stücken zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. R. Hofliefer.), Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Die Fabrik von Gelbke & Benedictus

DRESDEN
versendet gratis & franco
ihren neuesten
Preiscourant über

Cotillon- und Carneval-Gegenstände

Komische Kopfbedeckungen,
Orden, Touren, Knallbonbons,
Attrapen, Masken, Perrücken,
Kostüme, Saaldecorationen,
Illuminationslaternen,
& alle Specialitäten dieser Branche.
Bigotphones.



Illustrirte deutsche oder französische Preiscourante, gratis und franco.

Verlag von W. Effenberger in Stuttgart.

Pasendes Geschenk für malende Damen! Kolorirschule für Damen,

sowohl zum Selbststud. wie z. Schulgebrauch,
v. Prof. Kolb. 3. Aufl. 50 Bort. in
feinstem Farbenbrud. In eleg. Mappe 9 M.

Zeitschr. f. weibl. Bild.: „Die Vorlagen sind von wahrhaft überrasch. Schönheit!“ — Bazar: „In dem vorz. Wert findet man einen reichen Schatz musterger. farb. Ornamente, die zum Malen mit Majolika-farben dienen.“ — Zeichenhalle: „Die Kolorirschule zeigt einen überaus feinen Geschmack.“ — Quartalschr. f. Bädg.: „Es ist ein ganz vortreffliches Werk — die Arbeit eines großen Talents.“
Ihrer Maj. d. Königin v. Württemb. gewidmet.

Für Kunstfreunde.

Der neue Katalog der Photographischen Gesellschaft, Berlin (enthaltend moderne und klassische Bilder, Prachts- und Galeriemerke, Photographiren etc.), mit 5 Photographien nach Amberg, Krüner, Rafael, Moxto ist erschienen und durch jede Buchhandlung oder direct von der Photographischen Gesellschaft gegen Einzahlung von 50 Pfg. in Postmarken zu beziehen.

In allen Buchhandlungen zu haben:
100 Polterabendscherze,
zum Vortrage für einzelne Damen und Herren und zur Aufführung von zwei und mehreren Personen. — Von M. v. L. v. L. —
Vierte Auflage. — Preis 1 Mk. 50 Pf.
Grust'sche Buchhandlung in Duedlinburg.

GRIECHISCHE WEINE

1 Probekiste mit 12 ganzen Flaschen, 12 ausgewählte Sorten, Flaschen und Kiste frei. Ab hier zu
19 Mk. 50 Pf.

1 Postprobekiste mit 2 ganzen Flaschen, herb u. süß. Franco nach allen deutschen und österreich-ungarisch. Poststationen gegen Einsendung von
4 Mk.

J. F. MENZER,
Neckargemünd.



Chrestensen's Cotillon-Orden in feinsten Ausführung u. grossartigster Auswahl
per Dtz. Mk. 0.25, 0.30, 0.50, 0.75, 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 2.50 bis 12.—

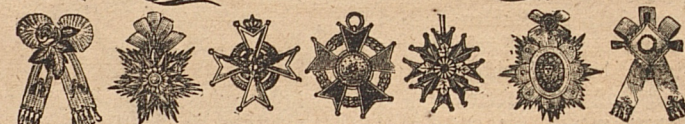
Chrestensen's Cotillon-Touren, bewährte ältere, sowie die neuesten und interessantesten Erscheinungen, auf das Eleganteste ausgestattet, per Tour Mk. 0.60, 0.75, 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— etc.

Chrestensen's Cotillon-Bouquets, geschmackvollst arrangirt von frischen, getrockneten u. künstlichen Blumen, per Dtz. Mk. 1.—, 2.—, 3.—, 4.50, 6, 9, 12 bis 30.

Chrestensen's Schneebälle mit tausenden der kleinsten, weissen Papierschnitzel gefüllt, per Dtz. Mk. 1.—, per Gross Mk. 10.—

Illustrirte Prachtcataloge gratis und franco.

Chrestensen, Königl. Preuss. Hoflieferant, Erfurt.



DAMEN-TUCH.

Schweissblätter-Fabrik
En gros. P. Pens Export.
Berlin O., Holzmarkt-Str. 8.

Tricotés, Panamas, Cheviots, Flanelle zu Promenaden, Morgenkleidern und Regenmänteln in neuesten Mustern, jedem beliebigen Quantum zu Fabrikpreisen. — Reichhaltige Musterauswahl franco.

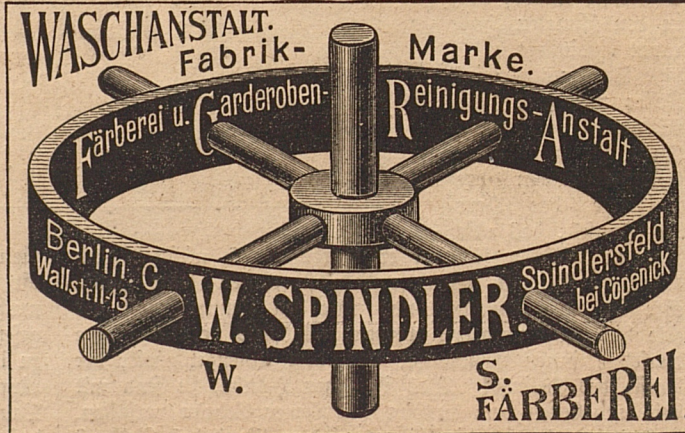
R. Rawetzky, Sommerfeld i. L.

Für Damen unentbehrlich!

Hygiäa (Holzwolle)-Binden

1/2 Dtz. Mk. 1.20. — Gürtel dazu 60 Pfg.

Emil Schäfer, Verbandstoffabrik., Chemnitz.



Seidenstoffe,

Sammet u. Plüsch liefert zu Fabrikpreisen direct an Consumenten das Verlagsgeschäft von
A. Michaelis, Crefeld.
— Muster u. Katalog franco. —

Capital-Versicherungen

für den Todesfall, sowie für eine bestimmte Lebensdauer, Kinder- u. Aussteuer-, Leibrenten- u. Alters-Versicherungen übernimmt unter constantesten Bedingungen die
Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft a. G.
Erichet 1869. **Potsdam.** Activ-Vermögen: 8 Mill. Mk.
Versicherungs- 60 1/2 Million. Mk. angefallene 6 1/2 Million. Mk.
bestand: Reserven der Gesellschaft an allen größeren
kostenfreie Auskunft erteilen sämtliche Vertreter der Gesellschaft an allen größeren Plätzen, sowie
Die Direction in Potsdam.

JUDLIN'sche Färberei. — Chemische Wasch-Anstalt. — Druckerei.
 Reinigung jeder Art unzertrennter Herren- und Damen-Garderobe,
 Möbelstoffe, Gardinen, Spitzen, Teppiche.
 Aufträge von **Ausserhalb** werden prompt effectuirt und bitte dieselben direct nach **Charlottenburg, Lützow 5, zu adressiren.**



CHR. LORENZ, Hoflieferant
Samen- u. Pflanzenhandlung in Erfurt

versendet auf postfreies Verlangen gratis und franco sein Illustriertes Hauptverzeichnis, enthaltend alle Gattungen von Gemüse u. Blumen-samen, Feld-Gras- und Gehölz-Sämereien, sowie Pflanzen für Warmhaus, Kalthaus (Cacteen) u. Freiland, (alte berühmte Nelkensammlung) Ziergehölze, Rosen, Obstbäume, Fruchtsträucher, Heckenpflanzen u. s. w. Gartengeräthe und einen vollständigen Garten-Arbeits- und Insekten-Kalender.

Streng reelle Bedienung Billige Preise.

CHR. LORENZ in ERFURT.
 Etabliert 1834.
 Lieferant der meisten in- u. ausländischen Höfe.

Unverfälschte schwarze Seidenstoffe mit Garantie

für gutes Tragen, wie Nichtbrechen, Nichtschließen, Nichtschmelzen und bei event. Nichtguttrogen Milchergütung, pr. Meter 5,50—9 M., versendet in einzelnen Rollen und ganzen Stücken das Seidenwarenhaus **Wilh. Nantz, Dresden, Altm. 25.**

BREHM'S des berühmten Verf. von Brehm's Tierleben
literarischer Nachlass
 enthaltend eine grosse Anzahl ungedruckter populärer Vorträge (interessante Schilderungen aus dem Tierleben der Heimat u. Fremde, Reisen etc.) erscheint vom 1. Jan. ab in der **Gartenlaube** (vierteljährl. M. 1.60).

Echtes Linoleum (Kork-Teppich)
 Billigste Bezugsquelle im Fabrik-Depôt von **Julius Henel vorm. C. Fuchs,** k. k. u. k. Hoflieferant, Breslau. Qualitäts-Proben und Muster franco.

Wer einer Dame ein immer gern gegebenes Geschenk machen will, bestelle mit d. Namen derselben (recht deutlich) den **Sammelkasten für Briefe** aus Eichenholz mit Cuivre-poli-Beschlag u. verschließb. Schloß — hocheleg., nebst 100 Bülletenarten, sehr sauber lithographirt, 50 Bogen u. 50 Couverts mit Monogram. 25 billets de correspondance nebst 25 Couv. Alles zusammen für 10 Mark von **M. Schildberger, Berlin W. Schillstr. 3.** über 500 Collectionen bereits verkauft.

Tricot-Anzug
 mit passender Mäje in schwerer reinerwollener Waare, Matrosenform marineblau mit weiß. ob. farb. Borde Alter 2-3 4 5 6 7 8-9 M. 10. 10.50. 11. 11.50. 12. 12.50

Feine engl. Kammgarn-Anzüge für Herbst und Frühjahr M. 1 mehr. **Tricot-Zeiten u. Mädchen-Kleider** in den neuesten u. feinsten Mustern. **Normal-Unterleider** für Herren und Damen (System Prof. Jäger), garantirt reine Wolle. **Normal-Herren-Hemd.** Gr. klein mittel groß extra-groß M. 5.— 5.50. 6.— 6.50

Normal-Herren-Hose. Gr. klein mittel groß extra-groß M. 4.— 4.50. 5.— 5.50

Unterleider für Herren u. Damen in Baumwolle, Wolle u. Seide. Strümpfe u. Socken. Versandt gegen Nachnahme. Umtausch gestattet. Ausführl. illustr. Preis-Courant gratis u. frei. **S. Simon, Chemnitz i. S.**

CACAO UND CHOCOLADEN

fabriciren in vorzüglicher Qualität.

Bethge & Jordan
 MAGDEBURG.

Friedrichshaller Bitterquelle, in Folge verbesserter Fassung jetzt viel reicher an mineralisch. Bestandtheilen, noch **wirksamer und deshalb billiger** als bisher. **Altbewährtes Heilmittel bei: Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoiden, Magenkatarrh, Frauenkrankheiten, trüber Gemüthsstimmung, Leberleiden, Fettsucht, Gicht, Blutwallerungen etc.** **Friedrichshall bei Hildburghausen. Brunnendirection.**

Vor Fälschung wird gewarnt.
 Verkauf bloß in grün versiegelten und blau etikettirten Schachteln.

Biliner Verdauungs-Zeltchen
astilles de Bilin.

Vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, Magenkatarrhen, Verdauungs-Störungen überhaupt.
 Dépôts in allen Mineralwasserhandlungen, in den Apotheken und Drogenhandlungen.
 Sole Agents for the U. S.: **P. Scherer & Co.** 11 Barclay-Str. New-York.
 Brunnen-Direction in Bilin (Böhmen).

Illustrirte Zeitschrift
Universum
 Jedes Heft nur 50 Pfg.
 monatlich 2 Hefte.
 Reicher Inhalt: fesselnde Erzählungen, interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst und Wissenschaft etc.
Prachtvolle Illustrationen
 Man abonniert bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Reinwollene Kleiderstoffe
 versende an Private zu Fabrikpreisen.
 Muster gratis u. franco.
A. G. Kuntze, Greiz.
 Agenten und Wiederverkäufer gesucht.

Moos-Binden
 für Damen, außerordentlich practisch u. bequem. Cartons à 10 St. 2 M. — Gürtel dazu 75 Pf.
Verbandstoff-Fabrik, Neustadt a. Rübenberge.

Hochelegante Beheiten reinerwollener Damenkleiderstoffe versendet in jeder Meterzahl zu niedrigstem Fabrikpreis, Muster frei, das Fabrikations-Geschäft von **O. Rohrer, Greiz.**

Große Ersparniß durch Bezug meiner direct importirten englischen **Strickwollen!**
 Sehr gute und solide Kammgarne für den Hausbedarf à 2,80 M. pr. Pfd. volles Gewicht!
Kameelhaargarn, 4- u. 5-fach, v. feidenartigem Griff u. Glanz, à 4,75 pr. Pfd.
Rockwolle, schöne Qualität u. prachtvolle Farben, à 3,90 pr. Pfd.

Echt engl. Vigogne!
 Farbenforten u. Muster gratis u. franco. **Paul Hoffmann, Ruhrort a. Rh.,** En gros-Lager in Berlin und London.
 NB. Zur Completion der Poststücke können selbst importirte Java-Kaffees sehr vorteilhaft mitbezogen werden.

Reinwollene, auch Neuheit, versend. in reell. Qualität, an Private zu billigsten Fabrikpreis, d. Fabrik von **Muster frei. Vertreter gesucht. Paul Louis Jahn, Greiz.**

Agenten & Vertreterinnen
 zum Verkauf reinwoll. Damenkleiderstoffe an Private sucht **H. Zipprich in Greiz.**

Jede Dame ist im Stande, altdeutsche gepunzte Lederarbeiten als nützliche Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke herzustellen. Werkzeugkästen m. Anleitg. u. Vorlagen hierzu Preis M. 10.— u. M. 14.— versendet **Gustav Fritzsche, Kgl. Hofstf., Leipzig.** Preisverzeichnis franco und gratis.

Linoleum (Korkteppich) anerkt. best. Fußbodenbelag. Verzt. empfohlen. Reizende Barlet- u. Teppich-Desf. Muster franco. Wachs-tuchfabr. **Klinger & Heun, Siegm. i. S.**

troden anzuwenden, reinigt ohne Schädigung der Farbe jede Stickerei. Seiden-, Woll- u. Stoffe. Stüde à 1, 1/2, 2 M. m. Gebrauchsanw. bei **Lud. Siegel, Ulm.**

Chemische Waschseife
 „Weshalb badet man im Winter so selten?“
 „Weil bisher kein praktischer und billiger Badesapparat existirte.“
Weyl's heizbarer Badeschl. Mit 5 Röhren Wasser und 1 Röhre Kohlen ein 30° warmes Bad. Ausführl. illustrirte Preiscurant gratis u. franco. Wann mit und ohne Heizung. Auch Monatsabhlungen.
L. Weyl, Berlin SW., Friedrichstraße 22. Filiale in Wien, Wallfischgasse 8.

Antwerpen: Silberne Medaille; Zürich: Diplom. Goldene Medaillen: **Nizza 1884; Strens 1884.**

Spielwerke
 4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Gloden, Himmelsstimmen, Castagnetten, Garfenspiel etc.

Spieldosen
 2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handbuch-fasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Gläser, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle etc. Alles mit Kunst. Stets das Neueste und Vorzügliche, besonders geeignet zu Gelegenheits-geschenken, empfiehl.

J. H. Heller, Bern (Schweiz).
 In Folge bedeutender Reduktion der Rohmaterialpreise bewillige ich auf die bisherigen Anzüge meiner Preislisten 20% Rabatt und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage.
 Nur directer Bezug garantirt Echtheit; illustrirte Preislisten sende franco.

IN DEN APOTHEKEN:
ENGELHARD'S
 Isländisch Moos-Pasta
 gegen
HUSTEN u. HEISERKEIT
 75 PFENNIGE.

Ohne Zus. eingekott. Preisbeeren in Kübeln à ca. 30 u. 60 Pfd. M. 10 u. 18 per Kübel ab Lager Stettin per Nachnahme. **H. Width** aus Stockholm, z. St. Berlin. Vörlinhotel.

Engl. Riechsalz
 von **John Kimberley, England** für Augen-, Kopf- u. Nervenkrankte, direct imp. u. adst zu beziehen à Büchle 1 M. von **Mer. Egerland, Dresden-Plauen.**



Caesar u. Minca
 in **Zahna, Provinz Sachsen** (notorisch bekannt grösste Europäische Hundezüchterei.) prämiirt mit goldenen u. silbernen Staats-u. Vereinsmedaillen offerirt **Luxus-, Jagd- u. Salonhündchen**, desgl. **Wach- u. Schutzhunde** jeden Genres. Preiscurante in deutscher u. französischer Sprache gratis.
 Die 5te Auflage meiner Brochüre „Pflege, Aufzucht, Dressur u. Behandlung der Luxus-, Jagd- u. Nutzhunde“ in deutscher und französischer Sprache offerire mit 10 Mark = 12,50 Francs = 5 Rubel oder 6 Gulden.

Hunde-Sport!

Die Verwaltung der **Ersten deutschen Race-Hunde-Zucht-Anstalt** **Arthur Seyfarth**
 Köstritz, Thüringen,
 prämiirt mit vielen I. Preisen und Ehrenpreisen,
 offerirt reiche Collection moderner Hund-Racen, als besond. Specialitäten die weltberühmten Deutschen Colossal-Doggen, Berghunde, Neufoundl. Wolfshunde, Mastiffs, Bull-Doggen, Teckel, Terriers, Pudel, Mops, Spitzer, Rattler, Malteser Aeffchen etc. etc. Sämmtliche Jagd- u. Sportshunde, racerein und selbstthätig geschult.
 Illustr. Cataloge nebst Referenzen aller Welttheile gratis und franco. Photograph. 1 Mark.

Nur echt mit dieser Schutzmarke. **Professor Dr. Lieber's Nerven-Kraft-Elixir**
 zur dauernden, rationalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden. Dauernde Heilung aller Schwäche-zustände: Bleichsücht, Angstgefühle, Kopfweiden, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc. Alles Nähere das der Flasche beiliegende Circular. Preis 1/2 Fl. M. 5.—, ganze Fl. M. 9.— gegen Einbusung oder Nachnahme.
Haupt-Dépôt: M. Schulz, Hannover, Schillerstrasse. Dépôts: **Adler-Apotheke, Breslau, Ring 39.** **Einhorn-Apotheke, Köln, Glockengasse.** **Löwen- u. Augustin-Apotheke, München.** **Hirsch-Apotheke, Stuttgart.** **Central-Apotheke, Metz.** **Meisen-Apotheke, Strassburg i. Els.** **St. Afra-Apotheke, Augsburg.** **Engel-Apotheke, Würzburg.** **Pharmacie internat., Hamburg, Neuerwall 25.** **Apotheke zum goldenen Anker, Grabow-Stettin.** **Rothe Apotheke, Posen.** **Albert-Apotheke, Leipzig.** **Engel-Apotheke, Wien.** **Am Hof. Apotheke P. Hartmann, Steckborn, Schweiz.** Ferner zu beziehen durch: **C. F. Dahms, Berlin, Kommandantenstr. 8.** **C. Rodrian, Frankfurt a. M., Eschenheimerstr.** **Ernst Bley, Dresden, Annenstr.** **Albert Neumann, Danzig.** **Otto Mahlke, Königsberg i. Pr., Sackheimerstr. 44.**

Bestes Tisch- u. Erfrischungsgetränk, erprobt bei Husten, Halskrankheiten, Magen- und Blasenkatarrh.

MATTONI'S
GIESSHÜBLER
 REINSTER ALKALISCHER SAUERBRUNN.
Heinrich Mattoni, Karlsbad, Wien, Franzensbad, Budapest.

Chrestensen
 Stets das Neueste! Erfurt.
 Kataloge gratis.
 Fabrik für unterhaltende Gesellschaftsspiele, Lampions, Colillon- und Ball-Artikel.

Fabrik-marke. **F. N.** Fabrik-marke.
Rüchen- u. Tafelgeräthe
 aus nickelplattirtem Stahlblech (nicht mit galvanisch vernickelten Gegenständen zu verwechseln) zeichnen sich durch ihre Dauerhaftigkeit, ihre Preiswürdigkeit und schöne tabellose Aus-führung aus. Dieselben sind äußerst leicht zu reinigen und brauchen selbstverständlich niemals verzinnt zu werden. Dieselben sind in jedem Geschäft der einchl. Branche des Aus-landes in reicher Auswahl vorhanden.
Nickelwalzwerksgesellschaft Aktien-Gesellschaft
 Schwerte i. Westf.

Verband in Kübel von 8 Pfd. Inhalt
Apricosen Mk. 8
Simber „ 6
 ds. mit Kerne „ 5
Mirabellen „ 5
La gemischt „ 5
 Na do. „ 4
 Franco. gegen Nachnahme obigen Betrags von **Franz Stroh, Hofconditor, Hamburg v. d. B.**

Migräne-Pulver, seit Jahren bewährtes Mittel gegen einseitigen Kopf-schmerz (Kopfschmerz, Migräne). Preis per Carton, 10 Pulver in Blasen enthaltend, = 2 M. 25 Pf. (Doppeltes Briefporto.)

Rose de Jeunesse, gegen Bart-, Kopf- u. sonstige Flechten, Mitesser, Sommersprossen etc. Verleiht dem Teint ein äußerst frisches Aussehen. Per Flasche 2 M. Ristchen von 3 Flaschen 4 M. 50 Pf.

Pernione, in der Frostbalsam gegen Frost-schäden jeder Art; heilt dieselben radical in kurzer Zeit. Preis per Glas 2 M., 3 Glas = 5 M.
 General-Dépôt für Deutschland: **Adler-Apotheke in Lissa, Posen.**

Enthaarung.
 Aerztl. empfohl. unschäd. Mittel zur sofort. spurlos. Entf. v. Arm- u. Gesichtshaaren. Fl. 3 Mk. Apothl. **Mundellus, Berlin, Liesenstr. 19.**

Den Charakter einer Person entziffere ich aus der (ungekünstelten) Handschrift derselben. — Honorar 1 M.
H. Richter, Berlin S., Gitschiner Str. 78.

Stottern!
 wird briefl. geheilt. Anfr. mit Ret.-Marke an **Arthur Heimerdinger, Strassburg i. E.**

In einem Patente in der Nähe Hamburgs finden zu Ostern wieder einige junge Mädchen freundliche Aufnahme zur Erlernung des Haus-handes. Penfionspreis 400 M.
 Offerten sub **H. P. 114.** durch **Rudolf Nohe, Hamburg.**

Beirathsgefuß.
 Ein Beamter in höherer Stellung, ev. mit 7000 M. Gehalt und 160,000 M. Vermögen, 46 J. alt, gesund und frisch aussehend, aus guter Familie, bittet wohlherzogen, sein ge-liebte Damen in passendem Alter und in ähn-lichen Verhältnissen, mit ihm in Briefwechsel zu treten. Strengste Discretion! — Gefällige Offerten bittet man an **Wud. Nohe** in Dresden unter **B. A. 16.** zu richten.

Brustleidenden
 u. Blutstufenden giebt ein geheilter Brustkranker Auskunft über sichere Heilung. Man adresseire: **A. E. Berlin S., Postamt 14** postlagernd.

Brillant-Glanz-Stärke
 von **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-London** verleiht der Wäsche eleg. Glanz, blendende Weiße und elastische Steifheit.
 Nur echt mit Schutzmarke „Plättchen“. Zu haben i. d. meist. besser. Colonial- u. Drogeriegesch. aller Welttheile mit Gebrauchsanw. der beid. Sprachen.

Verkaufshäuser:

15. Breite Str. 14.
und
28. Brüderstr. 27.
Berlin C.

Rudolph Hertzog

15 Breite Strasse, Berlin C.

Aufträge
von
20 Mark an,
Preislisten,
Modebilder,
Proben
franco.

Gründung 1839.

Feste Preise.

Eingegangene Neuheiten des In- und Auslandes in

Schwarzen Costüm-Stoffen:

Schwarze Reinwollene Dichte Fantasie-Stoffe:

110 c/m. br. Croisé Germania, Meter 1 M. 50 Pf., 2 M. und 2 M. 50 Pf.
110 c/m. br. Cheviot Mundjua, Meter 2 M.
110 c/m. br. Crêpe Kandia, Meter 2 M. 25 Pf.
110 c/m. br. Cheviot Lothario, Meter 2 M. 50 Pf.
110 c/m. br. Cheviot Sansibar, Meter 2 M. 50 Pf.
110 c/m. br. Batische extra, Meter 3 M.
110 c/m. br. Drap Bagdad, Meter 3 M.
110 c/m. br. Cheviot Montana, Meter 3 M.
110 c/m. br. Satin Esmeralda, Meter 3 M.
120 c/m. br. Satin Oriental, Meter 3 M.
120 c/m. br. Surinami, Meter 3 M. 50 Pf.
110 c/m. br. Mirambo, Meter 3 M. 50 Pf.
110 c/m. br. Cachemire Bombay, Meter 4 M.
120 c/m. br. Damentuch, Meter 4 M.
120 c/m. br. Diakonissen Merino, Meter 4 M., 4 M. 50 Pf. und 6 M.
120 c/m. br. Cachemire des Indes, Meter 5 M. 50 Pf. und 6 M. 50 Pf.

Schwarze Reinwollene Confections-Stoffe:

130 c/m. br. Cheviot Angola, Meter 3 M. 50 Pf.
130 c/m. br. Tamatave, Meter 4 M.
130 c/m. br. Witu, Meter 4 M.
130 c/m. br. Cachemire Guinea, Meter 4 M.
130 c/m. br. Drap Bimbina, Meter 4 M. 50 Pf.
130 c/m. br. Formosa, Meter 4 M. 50 Pf.
130 c/m. br. Aquila, Meter 5 M.
120 c/m. br. Tombura, Meter 5 M.
130 c/m. br. Kremsier, Meter 5 M.
130 c/m. br. Diagonal, Meter 5 M.
130 c/m. br. Mazatlan, Meter 5 M. 50 Pf.
130 c/m. br. Manitoba, Meter 6 M.
130 c/m. br. Eskimo, Meter 6 M.
130 c/m. br. Cachemire Congo, Meter 6 M. 50 Pf.
120 c/m. br. Palawan, Meter 6 M. 50 Pf.
130 c/m. br. Vigogne, Meter 7 M. 50 Pf. und 9 M.
130 c/m. br. Cachemire Palmas, Meter 7 M. 50 Pf.
120 c/m. br. Pelew, Meter 8 M.
160 c/m. br. Tramier, Meter 9 M.
120 c/m. br. Wollen-Futter-Flanell, Meter 2 M. 50 Pf.

Schwarze Reinwollene Cachemires und Cachemiriennes:

120 c/m. br. Cachemire, Meter 2 M., 2 M. 25 Pf. und 2 M. 50 Pf.
120 c/m. br. Cachemire Double, Meter 3 M., 3 M. 50 Pf. und 4 M.
120 c/m. br. Cachemiriennes, Meter 3 M. 50 Pf.
167 c/m. br. Cachemire, Meter 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M. und 5 M.
180 c/m. br. Cachemiriennes 7 M. 50 Pf.

Schwarze Reinwollene Klare und Halbklare Fantasie-Stoffe:

60 c/m. br. Crêpe Virginie, Meter 75 Pf.
60 c/m. br. Reinwollener Grenadine, Meter 1 M. 15 Pf.
75 c/m. br. Crêpe Virginie, Meter 1 M. 50 Pf.
120 c/m. br. Crêpe Virginie, Meter 2 M. 50 Pf.
110 c/m. br. Voile Cythere, Meter 2 M. 50 Pf.
110 c/m. br. Grenadine Damassé, Meter 2 M. 50 Pf.

Schwarze Ganzseidene Spitzen-Echarpes, -Fichus und Spanische Spitzen.

Schwarze Ganzseidene Spanische Spitzen für Besatz:

Breiten: 2 1/2 c/m., 6 c/m., 7 c/m., 10 c/m., das Meter 20 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 85 Pf., 90 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M. 50 Pf. etc. etc.

Schwarze Ganzseidene Spitzen-Fichus zu 4 M. 50 Pf., 7 M. 50 Pf., 12 M., 15 M., 18 M., 20 M., 25 M., 30 M., 33 M., 35 M., 45 M., 50 M. und 60 M.

Schwarze Ganzseidene Spitzen-Echarpes: 6 M., 10 M. 50 Pf. und 16 M. 50 Pf.

Schwarze Tücher, Châles und Fichus.

Schwarze Cachemire-Tücher:

130 c/m. gross 4 M.; 182 c/m. 6 M., 7 M. 50 Pf., 9 M. und 10 M.
185 c/m. dergleichen seidengefranst 9 M., 10 M., 12 M., 13 M. 50 Pf., 16 M. 50 Pf. und 24 M.

Schwarze Cachemire-Long-Châles:

175/350 c/m. gross 12 M., 13 M. 50 Pf., 16 M. 50 Pf. und 20 M.

Schwarze Terneaux-Long-Châles:

180/360 c/m. gross 25 und 30 M.

Schwarze Wool-Shawls (Englische Starkwollige):

200 c/m. gross 10 M., 12 M., 15 M., 16 M. 50 Pf., 18 M. und 20 M.

Schwarze Seidengefrante Fichus:

Fichu Elegant von Cachemire, Seidengefrant, 5 M., 7 M. 50 Pf. und 13 M. 50 Pf.

Schwarze Fantasie-Tücher, Kopf- und Schultertücher:

Aus Zephyr-Wolle: 90 Pf., 2 M. 25 Pf. bis 8 M.

Schwarzseidene Peluche-Colliers: 1 M. 75 Pf.

Schwarzseidene Peluche-Fichus: 3 M. 75 Pf. und 5 M.

Schwarzseidene Peluche-Châles: 110 c/m. gross 9 M.

Schwarzseidene Chenille-Châles: 110 c/m. gross 12 M.

Schwarzseidene Chenille-Echarpes: 9 M.

Schwarze Halbwollene Dichte Stoffe:

60 c/m. br. Stoss-Camblof, Meter 55 Pf. und 70 Pf.
60 c/m. br. Doppel Lustre, Meter 80 Pf.
67/68 c/m. br. Doppel Lustre, Meter 1 M., 1 M. 25 Pf. und 1 M. 50 Pf.
60 c/m. br. Twilled Lustre, Meter 1 M. 15 Pf.
80 c/m. br. Zanella, Meter 95 Pf., 1 M. 10 Pf. und 1 M. 35 Pf.
142/145 c/m. br. Zanella, Meter 2 M. und 2 M. 50 Pf.

Schwarze Moreens:

62/66 c/m. br. Moreen, Meter 1 M. 25 Pf.
63 c/m. br. Brillant Moreen, Meter 1 M. 50 Pf.

Schwarze Dichte Baumwollen-Stoffe:

80 c/m. br. Madapolam, Meter 70 Pf.
80 c/m. br. Baumwollen Atlas, Meter 1 M.
80 c/m. br. Futter-Köper, Meter 55 Pf.
80 c/m. br. Futter-Percale, Meter 50 Pf.

Schwarze Klare Baumwollen-Stoffe:

150/155 c/m. br. Tarlatane per Stück von 10 Meter 5 M. 50 Pf.
100 c/m. br. Crêpe Lisse per Stück von 10 Meter 6 M.
116 c/m. br. Futter-Mousseline, starkfädig, per Stück von 10 Meter 2 M. 50 Pf.
100 c/m. br. Futter-Mousseline per Stück von 10 Meter 3 M.
100 c/m. br. Schlepp-Gaze per 2 Meter 75 Pf.

Schwarze Hochfeine Glatte Roben- und Confections-Stoffe:

Seidenkette.
100 c/m. br. Batavia, Prima und Secunda, Meter 5 M. 50 Pf. und 6 M.
60 c/m. br. Lyoner Bengaline, Meter 7 M. 50 Pf.
130 c/m. br. Lyoner Gros de Tours, Meter 18 M.
118 c/m. br. Lyoner Crêpe du Japon, Meter 10 M. 50 Pf.

Schwarze Klare und Halbklare Halbseiden- und Ganzseiden-Stoffe:

58 c/m. br. Damassirt Grenadine, Meter 2 M. und 2 M. 50 Pf.
58 c/m. br. Gestreifte Grenadine, Meter 2 M. 75 Pf., 3 M. 50 Pf. und 4 M.
58 c/m. br. Grenadine Damier, Meter 4 M.
58 c/m. br. Grenadine bouclé, Meter 4 M. und 5 M.
58 c/m. br. Ganz-Seiden Damassirt Grenadine, Meter 6 M.

Schwarze Ganzseidene Trauer-Crêpes

(gerollt, ohne Bruch in der Mitte):

69 c/m. breit, Meter 3 M.
70/72 c/m. breit, Meter 4 M., 5 M., 6 M. und 6 M. 50 Pf.

Schwarze Reinseidene Spanische Spitzen-Stoffe:

70 c/m. br., das Meter 5 M., 6 M., 7 M. 50 Pf., 8 M., 9 M., 13 M. 50 Pf. etc.

Schwarze Confectionirte Artikel.

Schwarze Mechanisch Gestrickte Damen-Westen. (Ohne Naht.)

Gewöhnliche Grösse: 4 M.; mit Aermeln 6 M. Extra-Grösse: 4 M. 50 Pf.; mit Aermeln 6 M. 50 Pf.

Schwarze Mechanisch Gestrickte Herren-Westen:

Gewöhnliche Grösse 7 M. 50 Pf. und 12 M.
Extra-Grösse 9 M. und 13 M. 50 Pf.

Schwarze Jersey-Tailen, aus bestem, reinwollenem Tricotstoff.

Gewöhnliche Grösse, Stück 3 M. 50 Pf.

Schwarze Double-Jersey-Tailen, aus dichtem, reinwollenem Tricotstoff, innen geflzt.

Gewöhnliche Grösse, Stück 6 M. 50 Pf., Extra-Grösse: 6 M. 75 Pf.

Schwarze Wollene Zanella-Sommer-Unterkleider,

mit Plissé-Besatz, 100 c/m. lang, Stück 6 M.

Schwarze Zanella-Unterkleider, mit Plissé-Besatz, durchweg mit hochrothem ganzwollenem Flanell gefüttert, Stück 10 M.

Schwarze Seidene Atlas-Unterkleider mit breitem Plissé-Besatz, durchweg mit hochrothem ganzwollenem, weichem Flanell gefüttert, ohne jede unbequeme gesteppte Watierung. Vorzüglich sitzende Form, eleganteste und angenehmste Tracht, Länge 100 c/m. Preis 20 M.

Schwarze Seidene Schürzen aus Satin de Lyon:

Gewöhnliche Grösse: 4 M. 50 Pf., 5 M., 5 M. 50 Pf., 6 M., 7 M., 7 M. 50 Pf., 9 M., 10 M., 11 M., 12 M., 13 M. und 15 M. Extra-Grösse: 6 M., 6 M. 50 Pf., 7 M., 8 M., 9 M., 10 M., 11 M., 12 M. und 13 M.

Schwarze Reinwollene Double-Cachemire-Schürzen

aus reinwollenem Double-Cachemire mit reicher Garnirung, zu 2 M. 50 Pf. Extra-Grösse 3 M.

Schwarze Reinwollene Satin-Schürzen:

Reich garnirt zu 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M. und 5 M.

Schwarze Halbwollene Cachemire-Schürzen:

Reich garnirt zu 1 M. 50 Pf. und 2 M., mit Latz zu 2 M. 50 Pf.

Täglich Eingang aller Neuheiten in Seiden-, Halbseiden-, Wollen- und Baumwollen-Stoffen in Tag- und Lichtfarben für Ball- und Gesellschafts-Toilette.

An Sonntagen und christlichen Feiertagen bleiben sämtliche Bureaux, Versand- und Verkaufsräume geschlossen.